

DR. MED. K. HEIN MONTAG: 8.00 – 19.00
DR. MED. M. K. PAWELKA DIENSTAG: 8.00 – 19.00
ADAM-KUCKHOFF-STR. 41 MITTWOCH: 8.00 – 15.00
06108 HALLE / SAALE DONNERSTAG: 8.00 – 18.00
TELEFON: 0345 290 97 37 FREITAG: 8.00 – 14.00
TELEFAX: 0345 290 97 38 UND NACH VEREINBARUNG



NUKLEARMEDIZINISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
PATIENTENINFORMATION
SZINTIGRAPHIE DER
SPEICHELDRÜSEN

Darstellung der Speicheldrüsen und die Bestimmung ihrer Funktion

Jeder Mensch besitzt jeweils ein Paar der drei großen Speicheldrüsen deren Ausführungsgänge in der Mundhöhle enden:

- vor dem Ohr die Glandula parotidea,
- unter dem Unterkiefer die Glandula submandibularis und
- unter der Zunge die Glandula sublingualis.

Daneben sind in der Schleimhaut des Mundes etwa 300 bis 400 kleine Speicheldrüsen vorhanden. Zusammen produzieren diese Speicheldrüsen etwa 0,5 bis 1,5 l Speichel pro Tag, wovon die Glandulae submandibulares einen Anteil von etwa 70%, die Glandulae parotidea von etwa 25% und die Glandulae sublinguales von etwa 5% beitragen. Der Speichel befeuchtet die Mundhöhle, macht die Nahrung gleitfähig und fördert die Geschmacksempfindung. Daneben ist er ein Schutzfaktor für die Mundschleimhaut gegen Krankheitskeime und sowohl physikalische als auch chemische Noxen.

Für die Sequenzszintigraphie der Speicheldrüsen wird das radioaktive Isotop **Technetium-99m-Per technetat** intravenös injiziert. Diese Substanz wird von den Speicheldrüsen aktiv aus dem Blut aufgenommen und mit dem Speichel wieder abgegeben. Dieser Mechanismus ermöglicht somit die Darstellung der Speicheldrüsen und die Bestimmung ihrer Funktion.

Die Aufzeichnung der Funktions-Szintigramme erfolgt mit einer Gamma-Kamera direkt nach der Injektion. Neben der Akkumulation von Tc-99m-Per technetat in den Speicheldrüsen wird durch Gabe von Zitronensaft die Exkretion (Speichelabstrom) bestimmt.

Warum wird die Untersuchung durchgeführt (Indikationen):

Funktionsfeststellung oder Floriditätsbeurteilung bei:

- Verdacht auf Verschluss der Speicheldrüsengänge z.B. durch Steine
- Verdacht auf chronische und akute Entzündungen
- Zur Beurteilung der Speicheldrüsenfunktion nach Traumen, Tumoroperation oder Bestrahlung

Patientenvorbereitung:

Der Patient muss nüchtern sein, d.h. seit dem Morgen des Untersuchungstages weder geraucht noch die Zähne geputzt oder Medikamente zu sich genommen haben, da sonst keine Beurteilung der Funktion der Speicheldrüsen möglich ist. Medikamente können gleich im Anschluss an die Untersuchung eingenommen werden. Wechselwirkung mit anderen Medikamenten treten nicht auf.

Ablauf der Untersuchung:

Zur Untersuchung liegt der Patient auf einer Liege. Die Messung erfolgt sofort, nach dem das Tc-99m-Per technetat intravenös (Armvene) verabreicht wurde. Nach 15-20 Minuten werden ca. 2 ml Zitronensaft in den Mund verabreicht, um die Speichelausscheidung anzuregen.

Dauer der Untersuchung:

Die Untersuchung an der Gamma-Kamera dauert ca. 45 Minuten.

Risiken (unerwünschte Nebenwirkungen):

Tc-99m-Per technetat wird sehr gut toleriert, so dass Nebeneffekte praktisch nicht auftreten. Die Verkehrstauglichkeit wird durch diesen Test nicht beeinflusst. Die Strahlenbelastung ist so gering, dass die Untersuchung bedenkenlos auch bei Kindern durchgeführt werden kann.

Schwangere können mit radioaktiven Substanzen **nicht** untersucht werden; 24 Stunden nach der Untersuchung darf nicht gestillt werden.